

Protokoll

Jahrestreffen des Nationalen Komitees für Geodäsie und Geophysik (NKGG)

am Donnerstag, 04. November 2021

Online!

Protokoll: Thomas Plenefisch

Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Arne Biastoch (NKGG - IAPSO, GEOMAR, Kiel)
Dr. Johannes Bouman (NKGG - BKG, Frankfurt am Main)
Christine Bismuth (Projekte und Internationales, GFZ, Potsdam)
Prof. Dr. Torsten Dahm (NKGG - IASPEI, GFZ, Potsdam)
Dr. Monika Korte (NKGG - IAGA, GFZ, Potsdam)
Prof. Dr. Wolfgang Kresse (NKGG - DGPF, Hochschule Neubrandenburg)
Dr. Franz G. Kuglitsch (IUGG - Executive Secretary, GFZ, Potsdam)
Prof. Dr. Jürgen Müller (NKGG-Vorsitzender, Uni Hannover)
Dr. Thomas Plenefisch (NKGG-Sekretariat, BGR, Hannover; Protokoll)
Dr. Alexander Rudloff (IUGG-Generalsekretär, GFZ, Potsdam)
Dr. Hans Volkert (NKGG - IAMAS, DLR, Oberpfaffenhofen)
PD Dr. Ute Weckmann (NKGG - IAGA, GFZ, Potsdam)
Prof. Dr. Alik Ismail-Zadeh (ISC - Secretary, KIT, Karlsruhe)

Entschuldigt:

Dr. Christian Bönemann (NKGG - Adhering Organisation, BGR, Hannover)
Prof. Dr. Olaf Eisen (NKGG - IACS, AWI, Bremerhaven)
Prof. Dr. Uwe Haberlandt (NKGG - Universität Hannover)
Prof. Dr.-Ing. Uwe Sörgel (NKGG - DGPF, Universität Stuttgart)
Dr. Iris Sonntag (Programmdirektorin Gruppe Geowissenschaften, DFG, Bonn)
Dr. Ludwig Stroink (IUGS-DNK - Helmholtz-Gemeinschaft, GFZ, Potsdam)

Eröffnung

MÜLLER begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Sitzung, die wie bereits im Jahr zuvor online durchgeführt wird. Auch findet die Sitzung wiederum unabhängig von den Jahrestreffen des Deutschen Nationalkomitees für die International Union of Geological Sciences (IUGS-DNK) und des

Landesausschusses für das International Geoscience Programme (IGCP-LA) statt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls des Jahrestreffens am 5. November 2020

Der Protokollentwurf zum letztjährigen Jahrestreffen wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: IUGG und NKGK-Angelegenheiten

a) IUGG Aktuelles

Vortrag über die IUGG und ihre Aktivitäten in 2020/2021 (Rudloff, IUGG-Generalsekretär) https://www.nkgg.de/download/IUGG_11-2021.pdf

RUDLOFF stellt den Aufbau und die Struktur der IUGG mit ihren 8 Assoziationen anhand eines Organigramms vor und berichtet über die IUGG-Aktivitäten im Jahr 2020/2021. Er berichtet über Kommunikationskanäle der IUGG, z.B. den monatlich in Form eines E-Journals erscheinenden Newsletter, Mitteilungen über die IUGG-Webseite sowie über die Social Media Kanäle (Facebook, Twitter, YouTube). Wie in der Berichtsperiode zuvor sind viele Meetings aufgrund der Pandemie abgesagt oder verschoben worden oder haben als Video-Konferenz stattgefunden. Allerdings hat die Pandemie bisher keinen Einfluss auf die Anzahl der Mitgliedsstaaten oder auf finanzielle Aspekte gehabt. Die Wahl der IUGG-Funktionäre für den Zeitraum 2023 bis 2027 stehen im Jahr 2022 an. Ein wichtiges Ereignis war auch der Besuch der IUGG Sekretäre beim Internationalen Zentrum für Theoretische Physik Abdus Salam Physik (ICTP) in Triest/IT im Oktober 2021. Dort fand ein Treffen mit dem ICTP Direktor Atish Dabholkar und ein Austausch mit Abdelkrim Aoudia über die Zusammenarbeit zwischen IUGG und ICTP im Allgemeinen statt. Darüber hinaus ergab sich die Teilnahme am Nobelkolloquium mit Giorgio Parisi (Nobelpreisträger, Physik, 2021). Der Vortrag von Herrn Rudloff mit weiteren Details kann über die Internetseite des NKGK eingesehen werden.

b) NKGK Aktuelles

MÜLLER berichtet, dass am 29.10.2021 ein gemeinsam vom NKGK, dem GFZ und der Leibniz-Sozietät organisierter Workshop zur Einstimmung auf die IUGG 2023 stattgefunden hat. Der schon für 2020 anvisierte und wegen Corona ausgefallene Workshop wurde als online-Videokonferenz durchgeführt und vom NKGK-Vorsitzenden Herrn Müller moderiert. Herr Plenefisch hielt dabei einen Vortrag über die Aufgaben und die Geschichte des NKGK, Herr Rudloff über die Struktur und Aktuelles der IUGG und Herr Schuh berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur IUGG Generalversammlung 2023 in Berlin. In einem wissenschaftlichen Vortrag referierte Herr Dahm über die potentielle Aktivität vulkanischer Provinzen in Deutschland.

MÜLLER hat den Antrag auf Kostenübernahme des Mitgliedsbeitrags 2021 an die IUGG verfasst und an die DFG gesandt, die diesen Beitrag in den letzten Jahrzehnten immer übernommen hat. Hierzu musste diesmal ein detaillierter

Fragenkatalog beantwortet werden, um aufzuzeigen, inwieweit die Mitgliedschaft der Wissenschaft in Deutschland dienlich ist und die Sichtbarkeit der deutschen Wissenschaft erhöht.

TOP 3: Stand der Vorbereitungen IUGG 2023 in Berlin

BISMUTH berichtet über den Stand der Vorbereitung zur IUGG2023 in Berlin:

Das GFZ kann nur ein gewisses finanzielles Risiko für die Tagung eingehen, Risikokalkulationen werden aufgestellt. Man steht in Verhandlungen mit der Messe Berlin. Die Miete für den CityCube beläuft sich wohl auf 600.000 Euro, wobei 400.000 Euro angezahlt werden müssen. Die Stornierungsgebühren sind halbiert worden und bis März 2023 kann zurückgetreten werden. Die große Ausstellungshalle mit einer variablen Größe zwischen 3000 und 6000 m² muss nun doch mitgemietet werden. Eine Staffelung der Tagungsgebühren wird vorgenommen, Vergünstigungen wird es für Earlybird und Nachwuchswissenschaftler geben. Es wird erwartet, dass ca. 70% der Besucher aus Europa kommen werden.

Als nächster Schritt steht die Unterzeichnung eines MoU zwischen dem GFZ als ausführende Einrichtung und der IUGG an. Weiterhin soll ein wissenschaftlicher Beirat aufgebaut werden, der Verbindungen in die Community aufbauen und Informationen nach außen tragen soll.

VOLKERT führt an, dass es wichtig sei, Kontakte zu Helmholtz- und Max-Planck-Gesellschaften und zu den Bundesbehörden, wie der BGR und dem Deutschen Wetterdienst, zu knüpfen und diese zu integrieren.

TOP 4: Berichte aus den Sektionen und von der Adhering Organisation

- IACS (EISEN):

Zusammenfassung der IACS-Aktivitäten des Jahres:

- Joint IACS-IAPSO Commission on Ice-Ocean Interactions

to address knowledge gaps in ice-ocean interaction by providing a framework to reconcile numerical model estimates of ocean-driven ice mass loss with observations and evaluate projections of ice melt.

- Joint Volcano-Ice Interactions Commission: IAVCEI – IACS re-established

to promote and participation of interdisciplinary research on glacio-volcanism.

- Study Group on Cryosphere Crosscutting Functions

SG-Cryo is a study group formed by WMO to shape future activities of the Global Cryosphere Watch (GCW); IACS nominated new representative.

- Virtual Atmosphere-Cryosphere-Ocean seminar series, 19-23 July 2021

IACS-IAMAS-IAPSO (replacement of Busan joint assembly)

- IACS action plan to implement IUGG Resolution 1:

“Reducing the Carbon Footprint by the Research Community”:

<https://cryosphericsscience.org/wp-content/uploads/2021/09/IACS-Carbon-footprint-action-plan-2021.pdf>

- Prize for Regine Hock, immediate past IACS president

awarded Richardson Medal of International Glaciological Society for community service

- Are IUGG Assemblies too long? A survey of IACS National Correspondents

The survey supports the unanimous view of the IACS Bureau that IUGG Assemblies should be further reduced in length, not only to enhance the experience for the participants through larger overlap of the scientific program but also to increase participation of National Delegates in IUGG business meetings.

- **IAG** (MÜLLER):

Aufgrund von Corona wurden etliche Veranstaltungen verschoben oder online durchgeführt. Die Scientific Assembly der IAG fand vom 28.6. bis 2.7.2021 in Peking statt. Die Tagung wurde hybrid veranstaltet. Insgesamt gab es 1300 Teilnehmer, von denen ca. 500 vor Ort waren. Die Tagung ist gut verlaufen, unter anderem auch weil die Sessions in China am Nachmittag und somit in Europa vormittags stattfanden. Ein Drittel der Teilnehmer waren Nachwuchswissenschaftler, was vermutlich auf eine reduzierte Teilnahmegebühr zurückzuführen ist. Weitere Tagungen waren das 19. Internationale Symposium zur Geodynamik und Erdzeiten in Wuhan (China) im Juni 2021, das online abgehalten wurde, sowie die 43. COSPAR (Committee on space research) Scientific Assembly (28.1 - 4.2.2021) in Australien, die ebenfalls online durchgeführt wurde und bei der die Sessions aufgrund der Zeitverschiebung gedoppelt wurden. Ein weiterer Tagungsschwerpunkt war die ebenfalls online ausgetragene EGU im April in Wien, auf der zahlreiche Sessions zur Geodäsie und auch online-Meetings stattfanden. Einige Sessions bei EGU und COSPAR wurden von der IAG gesponsort.

- **IAGA** (Weckmann):

Auch im Jahr 2021 waren die IAGA Aktivitäten durch die Einschränkungen aufgrund der Covid-Pandemie geprägt. Von 21. bis 27. August 2021 fand die Joint Scientific Assembly von IAGA und IASPEI in Hyderabad (Indien) statt, die vollständig virtuell abgehalten wurde. Veranstaltet wurde die Tagung vom National Geophysical Research Institute (CSIR-NGRI) und weiteren indischen geowissenschaftlichen Institutionen. Die Tagung hatte ca. 800 Teilnehmer, von denen mehr als 500 zur IAGA gehörten. Die Tagung war gut organisiert, neben den Sessions gab es auch ein ausführliches Posterprogramm sowie vor der eigentlichen Tagung vom 16. bis 20. August die IAGA-School für Nachwuchswissenschaftler, die ebenfalls online stattfand. Im Mai 2021 schloss die IAGA eine neue Kollaboration mit der International Association of Physics

Students (IAPS). IAPS ist eine internationale, von Studenten geleitete Bildungsvereinigung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Physikstudenten in ihrer akademischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Generell sind viele kleinere Meetings und Tagungen mit IAGA-Beteiligung wegen der Corona-Pandemie auf kommende Jahre verschoben worden.

- **IAHS:** Es liegt kein Bericht vor.

- **IAMAS** (Volkert):

- Das für Juli 2021 in Busan, Südkorea, geplante Busan-Atmosphäre-Cryosphere-Ocean Symposium (BACO-21) fand wegen CoVid-19 vom 19.-23.7. in einem virtuellen Format als VACO-21 statt. Einzelheiten finden sich auf der Website <https://www.iamas.org/blog/meeting/the-virtual-atmosphere-cryosphere-ocean-seminar-series-vaco-21/> und den dort enthaltenen weiteren Links. Von fünf Early Career Scientist Awards ging einer an eine junge Atmosphärenwissenschaftlerin, Marta Abalos (Madrid), zum Thema "Human impacts on the stratospheric circulation". Die gemeinsame Veranstaltung zwischen den vierjährigen IUGG-Vollversammlungen mit den Partner-Assoziationen für Eis und Ozean erwies sich wiederum als erfolgreich.

- Zum ersten Mal nahm Hans Volkert virtuell an einer Präsidiumssitzung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG) teil, die ihn zum NKGG entsandt hat. Er berichtete knapp zu seiner Rolle im NKGG während der vergangenen Jahre, erwähnte die erfolgreiche Bewerbung für IUGG-2023 in Berlin und warb um eine Verbesserung der Sichtbarkeit für dieses Ereignis von übergeordneter Bedeutung (nach IUGG-1983 in Hamburg nach 40 Jahren wieder im, diesmal vereinten, Deutschland).

- Bei der DMG gibt es seit einiger Zeit einen Zweig "junge DMG" (jDMG; <https://junge.dmg-ev.de>), deren Vorsitzende, Carola Detring, sich bei der DMG-Präsidiumssitzung sehr engagiert und redegewandt präsentierte.

- **IAPSO** (Biastoch):

Wie bei den anderen Associations, wurden die meisten Aktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie verschoben oder abgesagt. Einige wenige fanden im online-Format statt, wie z.B. die Joint Assembly von IACS-IAMAS-IAPSO, die ursprünglich für Juli 2021 in Busan, Korea, geplant war und durch ein Webinar ersetzt wurde. Jenseits von Corona bereitet sich die gesamte Community auf die United Nations Decade of Ocean Science for Sustainable Development (2021-2030, <https://www.oceandecade.org>) vor, die mit einem Call for actions im Januar 2021 startete. Auch fanden in der IAPSO Aktivitäten zur Etablierung eines Early Career Scientist Network und einer Best Practices Study Group statt.

- **IASPEI** (Dahm):

Wie bereits unter IAGA erwähnt, fand die Joint Scientific Assembly von IAGA und IASPEI vom 21. bis 27. August 2021 in Hyderabad (Indien) statt. Von

IASPEI-Seite gab es leider nur 300 Teilnehmer. Die zweite größere Seismologietagung, die European Seismological Commission (ESC), wurde vom 19. bis 24. September 2021 in ausschließlich virtuellem Format durchgeführt, von Korfu (Griechenland) gehostet und hatte mit 600 Teilnehmern doppelt so viele Teilnehmer wie die IASPEI bei der Joint Scientific Assembly in Hyderabad. Seit der letzten Sitzung kam es in Europa zu zwei bedeutenden vulkanischen Episoden. Zum einen die Ausbruchsserie auf der Halbinsel Reykjanes im SW von Island und zum anderen die Vulkanausbrüche auf La Palma. Auf La Palma kann man z.B. über die Seismizität gut beobachten, wie sich tiefe Reservoirs entleeren und durch flachere Reservoirs fließen.

Projekte des letzten Jahres:

- Beim IDCP-Bohrprogramm EGER werden noch zwei Bohrungen von deutscher Seite angebracht.
- Ein Großprojekt, das sich in Vorbereitung befindet, ist das AdriaArray-Projekt, das quasi das Folgeprojekt zum AlpArray ist.
- Ein Schwerpunktprogramm zur Eifel wurde ein drittes Mal eingereicht.
- Die DFG richtet acht neue Schwerpunktprogramme ein, unter anderem das DeepDyn Projekt, das die Rekonstruktion der Dynamik des tiefen Erdinneren über geologische Zeiträume zum Inhalt hat.

Unmittelbar vor der Joint Scientific Assembly von IAGA und IASPEI fand ein 5tägiger IASPEI-Trainingskurs zur Seismologie statt. Interessant wäre ein solcher Trainingskurs auch für die IUGG2023. Vorstellbar wäre es, dass auch Kurse von anderen Assoziationen angeboten würden, die gebündelt werden könnten.

- **IAVCEI:** Es liegt kein Bericht vor.

- **DGPF** (Kresse in Vertretung von Sörgel):

a) Tagungen: Von 9. bis 11. März 2022 wird die 42. wissenschaftlich-technische Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) als Dreiländertagung (DLT 2022) in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF) vom 9. bis 11. März 2022 in Dresden stattfinden. Die International Society for Photogrammetry and Remote Sensing (ISPRS) wird vom 6. bis 11. Juni in Nizza abgehalten, die darauffolgenden Tagungen 2026 und 2030.

b) Aktivitäten: Es gibt einen weiteren Arbeitskreis der DGPF, das „Nachwuchs-Netzwerk“, das von drei Frauen geleitet wird, die sich der Vernetzung von jungen WissenschaftlerInnen in den Bereichen der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation widmen und deren Interessen in die Aktivitäten der DGPF einbringen möchten.

Zum 100. Todestag des Erfinders Albrecht Meydenbauer am 15. November 2021 gibt es von September bis November 2021 im Optik Industrie Museum in

Rathenow eine Sonderausstellung mit Originalkameras aus dem 19. Jahrhundert.

- Adhering Organisation BGR (Plenefisch in Vertretung von Bönemann):

- Eine finanzielle Beteiligung der BGR an der Ausrichtung der IUGG2023 wird aktuell geprüft.

- Infraschall: Die BGR hat den Fehler in den früheren Untersuchungen von 2004 zum Infraschall bei Windanlagen erkannt und korrigiert. Neue Messungen an Windparks wurden durchgeführt, über deren Ergebnisse dann im Laufe von 2022 berichtet werden wird.

- Der Wissenschaftsrat hat in seinem Zwischenbericht begrüßt, dass die BGR und das BMWi seine Empfehlungen der Evaluierung aus dem Jahr 2017 weitgehend umgesetzt haben.

-Die BGR hat ein Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB) errichtet, das in Cottbus angesiedelt ist. Ziel des FEZB ist es, Sanierungs- und Monitoring-Technologien für eine umweltgerechte Nachnutzung ehemaliger Bergbaustandorte weiterzuentwickeln. An dem Zentrum beteiligt ist auch das Land Brandenburg und die Stadt Cottbus.

- Marine- und Polarexpeditionen konnten trotz Corona durchgeführt werden.

TOP 5: Verschiedenes

Es gibt keine Meldungen.

Termin für nächstes Jahrestreffen

Als Termin für das nächste Jahrestreffen wird Donnerstag, der 03. November 2022, festgelegt. Es wird angestrebt, die Sitzung nach Möglichkeit in Präsenz abzuhalten.

Aktueller Hinweis! Bitte Änderungen beachten: Das Jahrestreffen wird dieses Jahr wieder gemeinsam(!) mit dem Jahrestreffen des Deutschen Nationalkomitees für die International Union of Geological Sciences (IUGS-DNK) und dem Landesausschuss für das International Geoscience Programme (IGCP-LA) stattfinden.

Der Termin musste um drei Wochen nach hinten verlegt werden.

Neuer Termin: Donnerstag, der 24.11.2022, 10:30 - 16:00 Uhr

Tagungsort: Museum für Naturkunde in Berlin

Genauere Details zum Jahrestreffen erhalten Sie zeitnah vor dem Treffen.

Die Sitzung endet gegen 16:00 Uhr.